

MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2000/01

ausgegeben am 21. Februar 2001

5. Stück

72. Kundmachung der Wahlergebnisse der Nachwahl vom 30.1.2001 in die Studienkommission für die Studienrichtungen Musikerziehung und Instrumentalmusikerziehung (für Lehramtsstudien).
73. Kundmachung der Wahlergebnisse der Nachwahl vom 30.1.2001 in die Studienkommission für die Studienrichtung Instrumental(Gesangs)pädagogik.
74. Ausschreibung der Planstelle eines Vertragslehrers/einer Vertragslehrerin für Chorleitung und Ensembleleitung, Chorübungen, Praktikum (funktionelle Assistenz) sowie Gehörbildung an der Abteilung Kirchenmusik der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
75. Ausschreibung eines Lehrauftrages von 2 Semesterwochenstunden lit. b für Studioproduktion an der Abteilung Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
76. Ausschreibung eines Lehrauftrages von 2 Semesterwochenstunden lit. b für Hörspiel und Radiokunst an der Abteilung Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
77. Ausschreibung der Planstelle eines/r Vertragslehrers/in – vollbeschäftigt -, für das Fach Solo- und Klassenkorrepetition (Klavier und Cembalo), Institut 4 (Blas- und Schlaginstrumente) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.
78. Ausschreibung der Stelle Leitung einer Hauptfachklasse für Barockvioline und Barockviola im Ausmaß von bis zu 9 Wochenstunden am Konservatorium der Stadt Wien.
79. Ausschreibung einer Professur für Musikpädagogik/Allgemeine Instrumentaldidaktik (BesGr.C3 BBesO C) im Fachbereich 4 an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden.
80. Ausschreibung einer Professur für Blockflöte, Flöte und Blockflötenmethodik (C 2) und ½ Professur für Violine (C 2) an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden.
81. Ausschreibung der Planstelle einer/s HausinstallateurIn/HausarbeiterIn, VB h2/1, an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
82. Ausschreibung der Planstelle einer Kanzleikraft, VB v4/1, für die Abteilung Schauspiel und Regie (Max-Reinhardt-Seminar) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
83. Ausschreibung der Planstelle eines/r Vertragsbediensteten v4 (Ersatzkraft, befristet für ca. 2 Jahre) für die Personalabteilung/Registratur an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
84. Ausschreibung der Planstelle eines/r Vertragsbediensteten v2 (Ersatzkraft), halbbeschäftigt, an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
85. Ausschreibung der Planstelle einer/s Referentin/Referenten, VB v2/1, 50%, für das Universitätsarchiv der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
86. Ausschreibung der Planstelle eines/r PersonalreferentIn, VB v2/2, an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

87. Ausschreibung der Planstelle einer/s Referentin/Referenten, VB v2/3, für die Studien- und Prüfungsabteilung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
88. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan Tibetologie und Buddhismuskunde des Instituts für Tibetologie und Buddhismuskunde – Universität Wien.
89. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan Doktoratsstudium der Philosophie bzw. der Naturwissenschaften – Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.
90. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das interuniversitäre Diplomstudium Elektrotechnik-Toningenieur – Technische Universität Graz, Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.
91. Entwurf zur Begutachtung – Diplomstudien Humanmedizin und Zahnmedizin – Karl-Franzens-Universität Graz.
92. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan Biologie (Bakkalaureat und Magisterstudium) – Karl-Franzens-Universität Graz.
93. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Diplomstudium Technische Mathematik – Johannes Kepler Universität Linz.
94. Studienplan für die Doktoratsstudien „Doktor der Technischen Wissenschaften“ und „Doktor der Naturwissenschaften“ – Johannes Kepler Universität Linz.
95. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Diplomstudium Klassische Archäologie – Leopold-Franzens-Universität Innsbruck.
96. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Diplomstudium Deutsche Philologie – Universität Innsbruck.
97. Kundmachung des Terminplans für das Studienjahr 2001/02.
98. Ausschreibung des Medida-Prix 2001.
99. Ausschreibung des Musikpreises 2001 des Club Carinthia.

72. Kundmachung der Wahlergebnisse der Nachwahl vom 30.1.2001 in die Studienkommission für die Studienrichtungen Musikerziehung und Instrumentalmusikerziehung (für Lehramtsstudien).

Am 30.1.2001 wurden bei der Nachwahl in die Studienkommission für die Studienrichtungen Musikerziehung und Instrumentalmusikerziehung (für Lehramtsstudien) folgende Mitglieder und Ersatzmitglieder gewählt:

Mitglieder und Ersatzmitglieder (sonstige Lehrer gem. § 11 Abs. 1 Z.1 KHStG)

Oberbau

Mitglied

1. O.Univ.Prof. Wolfgang Heißler
2. O.Univ.Prof.Mag.Dr. Franz Niermann

Ersatzmitglied

O.Univ.Prof.Mag. Alfred Litschauer

Mitglieder und Ersatzmitglieder (sonstige Lehrer gem. § 11 Abs. 1 Z.2 KHStG)

Mittelbau

Mitglied

1. Ass.Prof.Mag.Dr. Christian Glanz
2. Mag. Peter Thunhart

Ersatzmitglied

Ao.Univ.Prof.Dr. Cornelia Szabo-Knotik

Der Abteilungsleiter: M. Hruby

73. Kundmachung der Wahlergebnisse der Nachwahl vom 30.1.2001 in die Studienkommission für die Studienrichtung Instrumental(Gesangs)pädagogik.

Am 30.1.2001 wurden bei der Nachwahl in die Studienkommission für die Studienrichtung Instrumental(Gesangs)pädagogik folgende Mitglieder und Ersatzmitglieder gewählt:

Mitglieder und Ersatzmitglieder (sonstige Lehrer gem. § 11 Abs. 1 Z.2 KHStG)

Mittelbau

Mitglied

1. Wolfgang Aichinger
2. Mag. Paul Stejskal

Ersatzmitglied

1. Leonore Aumaier
2. Mag. Michaela Cutka

Der Abteilungsleiter: M. Hruby

74. Ausschreibung der Planstelle eines Vertragslehrers/einer Vertragslehrerin für Chorleitung und Ensembleleitung, Chorübungen, Praktikum (funktionelle Assistenz) sowie Gehörbildung an der Abteilung Kirchenmusik der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

An der Abteilung Kirchenmusik der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien gelangt die Planstelle eines Vertragslehrers/einer Vertragslehrerin für

**„Chorleitung und Ensembleleitung“, „Chorübungen“,
„Praktikum“ (funktionelle Assistenz) sowie „Gehörbildung“**

ab dem Wintersemester 2001/02 zur Ausschreibung.

Ernennungserfordernisse sind der Nachweis künstlerischer und kunstpädagogischer Leistungen, die den Anforderungen des Arbeitsplatzes entsprechen.

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung einschließlich der erforderlichen Unterlagen bis spätestens

23. März 2001

an die Abteilung Kirchenmusik, Seilerstätte 26, 1010 Wien, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim künstlerischen und wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Abteilungsleiter: P. Planyavsky

**75. Ausschreibung eines Lehrauftrages von 2 Semesterwochenstunden lit. b für Studio-
produktion an der Abteilung Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung der
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

An der Abteilung für Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird ein Lehrauftrag von 2 Semesterwochenstunden lit. b für

Studioproduktion

ab dem Sommersemester 2001 besetzt.

Die Lehrveranstaltung umfasst neben Studioaufnahme im besonderen Sprach- und Hörspielaufnahmen, die Realisierung von elektroakustischen Kompositionen aus dem Bereich der E-Musik, ferner Restaurierung (Hard- und Software, mechanische Restaurierung, Fragen der Ästhetik, Sicherung und Konservierung) sowie Sendestudiotechnik und Übertragungstechnik (Konferenzschaltungen, Ü-Wagen etc.).

Im Rahmen der Lehrveranstaltung sollen konkrete Projekte realisiert und die Produktionen der Studierenden betreut werden. Den Bewerbungsunterlagen ist ein Unterrichtskonzept beizulegen.

InteressentInnen, welche eine den Fachgebieten entsprechende abgeschlossene Hochschulbildung haben bzw. künstlerisch-wissenschaftliche Leistungen, die den Anforderungen des Arbeitsplatzes entsprechen, nachweisen können und reiche praktische Erfahrung in Studioproduktion besitzen, werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

26. Februar 2001

an das Sekretariat der Abteilung für Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Abteilungsleiterstellvertreterin: M. Dittrich

76. Ausschreibung eines Lehrauftrages von 2 Semesterwochenstunden lit. b für Hörspiel und Radiokunst an der Abteilung Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

An der Abteilung für Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird ein Lehrauftrag von 2 Semesterwochenstunden lit. b für

Hörspiel und Radiokunst

ab dem Sommersemester 2001 besetzt.

Die Lehrveranstaltung soll sich besonders mit dem Gebiet der sogenannten „Radiokunst“ auseinandersetzen und aktuelle Entwicklungen und Tendenzen aufzeigen.

Sie umfasst: Hörschulung für Sprache und Stimmaufnahme sowie die dramaturgische Arbeit mit Klang.

Durch Analysen und Aufgabenstellungen soll ein Verständnis für die Aufgaben der Regie im akustischen Bereich erzielt und ein Überblick über neue künstlerisch-technische Möglichkeiten gegeben werden. Den Bewerbungsunterlagen ist ein Unterrichtskonzept anzuschließen.

InteressentInnen, welche eine den Fachgebieten entsprechende abgeschlossene Hochschulbildung haben bzw. künstlerisch-wissenschaftliche Leistungen, die den Anforderungen des Arbeitsplatzes entsprechen, nachweisen können und reiche praktische Erfahrung in Hörspiel und Radiokunst besitzen, werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

26. Februar 2001

an das Sekretariat der Abteilung für Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Abteilungsleiterstellvertreterin: M. Dittrich

77. Ausschreibung der Planstelle eines/r Vertragslehrers/in – vollbeschäftigt -, für das Fach Solo- und Klassenkorrepetition (Klavier und Cembalo), Institut 4 (Blas- und Schlaginstrumente) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Institut 4 (Blas- und Schlaginstrumente), gelangt voraussichtlich ab 1. Oktober 2001 die Planstelle eines/r Vertragslehrers/in vollbeschäftigt, für das

Fach Solo- und Klassenkorrepetition (Klavier und Cembalo)

zur Besetzung.

Interessenten/innen mit hervorragenden Fähigkeiten am Klavier und Cembalo, Kenntnissen der einschlägigen Literatur, Erfahrung im Begleiten, Fertigkeit im Blattspiel und aufführungspraktischen Erfahrungen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

30.3.2001

an die Zentrale Verwaltung, Personalabteilung der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, 8010 Graz, Leonhardstraße 15, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Es wird gebeten, keine Tonträger mitzuschicken.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

78. Ausschreibung der Stelle Leitung einer Hauptfachklasse für Barockvioline und Barockviola im Ausmaß von bis zu 9 Wochenstunden am Konservatorium der Stadt Wien.

Am Konservatorium der Stadt Wien ist ab dem Studienjahr 2001/02 folgende Stelle zu besetzen:

**Leitung einer Hauptfachklasse für Barockvioline und Barockviola
im Ausmaß von bis zu 9 Wochenstunden**

Hochqualifizierte BewerberInnen, die über eine entsprechende Berufserfahrung sowohl im künstlerischen Bereich als auch auf pädagogischem Gebiet verfügen, werden eingeladen, sich bis zum

23. März 2001

zu bewerben.

Den Unterlagen sind anzuschließen:

- Lebenslauf
- Dokumente über eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene Berufsausbildung, welche durch den Nachweis außerordentlicher künstlerischer Leistungen ersetzt werden können
- Nachweis künstlerischer Tätigkeiten
- Nachweis der pädagogischen Eignung

Von unseren zukünftigen KollegInnen erwarten wir neben der fachlichen Kompetenz auch die Bereitschaft, in allen die Ausbildung ihrer Studierenden betreffend Fragen teamorientiert zusammenzuarbeiten.

Nach Sichtung der Unterlagen werden ausgewählte BewerberInnen zu einem Probespiel und einer Lehrprobe Anfang Mai eingeladen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Direktion des Konservatoriums der Stadt Wien, 1010 Wien, Johannesgasse 4a; Tel.: 0043-1-512774789312, Fax:0043-1-51277479989312, Email: ber@m13kms.magwien.gv.at

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

79. Ausschreibung einer Professur für Musikpädagogik/Allgemeine Instrumentaldidaktik (BesGr.C3 BBesO C) im Fachbereich 4 an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden.

An der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden ist im Fachbereich 4 zum 1.9.2001 eine

**Professur für Musikpädagogik/Allgemeine Instrumentaldidaktik
(BesGr.C3 BBesO C)**

zu besetzen.

Dem Inhaber der Stelle sollen folgende Aufgaben in der Lehre übertragen werden:

Lehre des Fachs Musikpädagogik/Allgemeine Instrumentaldidaktik (einschließlich Pädagogik/Psychologie) in den Diplomstudiengängen zur Ausbildung von Instrumental- und Gesangspädagogen; organisatorische Leitung des Studienganges Diplommusikpädagogik.

Der Bewerber/die Bewerberin muss die Berufungsvoraussetzungen nach § 40 Sächsisches Hochschulgesetz erfüllen.

Erwartet werden insbesondere profilierte methodisch-pädagogische Erfahrungen, eine mehrjährige Lehrtätigkeit und der Nachweis künstlerischer Praxis.

Von den in die engere Wahl gezogenen Bewerbern/Bewerberinnen wird eine Lehrprobe erwartet.

Die Hochschule für Musik strebt einen hohen Anteil von Frauen in der Lehre an. Qualifizierte Künstlerinnen sind deshalb aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerbungen Schwerbehinderter werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf, Darstellung des künstlerischen und akademischen Entwicklungsweges, Überblick über die bisherigen künstlerischen Leistungen, Verzeichnis der Lehrtätigkeit, beglaubigte Kopie der Urkunde des höchsten akademischen Grades sind bis

15.3.2001

zu richten an: Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden, Dezernat für Personalangelegenheiten, Postfach 12 00 39, D 01001 Dresden.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

80. Ausschreibung einer Professur für Blockflöte, Flöte und Blockflötenmethodik (C 2) und ½ Professur für Violine (C 2) an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden.

An der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden sind zum frühestmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

a) Professur für Blockflöte, Flöte und Blockflötenmethodik (C 2)

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die die Hauptfachausbildung Blockflöte für Musikpädagogikstudenten sowie die Hauptfachausbildung Flöte im Spezialschulbereich (Musikgymnasium) der Hochschule durchführen kann. Daneben bestehen weitere variable Einsatznotwendigkeiten für Flöten- und Blockflötenunterricht im Bereich Schulmusik und Musikpädagogik. Für das Fach Blockflöte gehört die Methodik und Lehrpraxis zum Stellenprofil. Die Bereitschaft zur Übernahme fachkoordinierender Aufgaben in der Fachrichtung Bläser wird erwartet. Vom Bewerber werden Vorspiele, Lehrproben und ein methodischer Kurzvortrag gefordert. Interessenten, die Hochschulabschlüsse für Blockflöte und Flöte haben und sich den hohen pädagogischen und künstlerischen Ansprüchen einer Hochschullehrtätigkeit gewachsen fühlen sowie über ergebnisbelegte Erfahrungen verfügen, werden zur Bewerbung aufgefordert.

b) ½ Professur für Violine (C 2)

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die die Hauptfachausbildung Violine im Bereich der Spezialschule für Musik, der Vorbereitungs- und Kinderklasse der Hochschule für Musik durchführen kann. Darüber hinaus bestehen zukünftig variable Einsatzmöglichkeiten im Bereich Lehrpraxis an der Hochschule für Musik. Die Bereitschaft zur Übernahme fachkoordinierender Aufgaben in der Fachrichtung Streicher wird vorausgesetzt. Vom Bewerber werden ein Vorspiel und 3 Lehrproben (verschiedene Altersstufen) erwartet. Interessenten, die über einen Hochschulabschluss Violine verfügen, sich den pädagogischen und künstlerischen Ansprüchen einer Hochschullehrtätigkeit im Stellengebiet gewachsen fühlen sowie über durch ergebnisbelegte Erfahrungen verfügen, werden zur Bewerbung aufgefordert.

Die Bewerber müssen die Berufungsvoraussetzungen nach § 40 Sächsisches Hochschulgesetz erfüllen. Die Bewerber sollten zeitlich weitgehend uneingeschränkt der Hochschule zur Verfügung stehen können. Für die Ausfüllung der Stelle wird die Wohnsitznahme in oder bei Dresden als Voraussetzung betrachtet.

Die Hochschule für Musik strebt einen hohen Anteil von Frauen in der Lehre an. Qualifizierte Künstlerinnen sind deshalb aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerbungen Schwerbehinderter werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf, Darstellung des künstlerischen und akademischen Entwicklungsweges, Überblick über die bisherigen künstlerischen bzw. wissenschaftlichen Leistungen, Verzeichnis der Lehrtätigkeit, beglaubigte Kopie der Urkunde des höchstens akademischen Grades sind bis zum

30.4.2001

zu richten an: Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden, Dezernat für Personalangelegenheiten, Postfach 1200 39, D 01001 Dresden.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

81. Ausschreibung der Planstelle einer/s HausinstallateurIn/HausarbeiterIn, VB h2/1, an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle eines/einer

**Vertragsbediensteten h2/1
(HausinstallateurIn/HausarbeiterIn)**

für die Abteilung Gebäude und Technik ausgeschrieben.

Voraussetzungen: Österreichische oder EWR-Staatsbürgerschaft, bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst, einschlägige Lehrabschlussprüfung (Gas-Wasser-Heizungsinstallateur).

Praktische Vorkenntnisse sowie genaues und selbständiges Arbeiten erforderlich.

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

14. März 2001

mit Angabe der Zahl 1120/01 an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Büro der Universitätsdirektorin, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

82. Ausschreibung der Planstelle einer Kanzleikraft, VB v4/1, für die Abteilung Schauspiel und Regie (Max-Reinhardt-Seminar) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle einer

Kanzleikraft, VB v4/1

für die Abteilung Schauspiel und Regie ((Max-Reinhardt-Seminar) ausgeschrieben.

Voraussetzungen: Österreichische oder EWR-Staatsbürgerschaft; Englisch-, Maschinschreib- und EDV-Kenntnisse (Word, Excel, FileMaker, QuarkXPress), Fähigkeit zur Protokollführung, selbständiges und effizientes Arbeiten, hohe Belastbarkeit, Selbständigkeit in Texterstellungen, Einsatzfreude und Organisationstalent sowie Erfahrung in Sekretariatsarbeiten erwünscht.

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

28. Februar 2001

mit Angabe der **Zahl 490/01** an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Büro der Universitätsdirektorin, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

83. Ausschreibung der Planstelle eines/r Vertragsbediensteten v4 (Ersatzkraft, befristet für ca. 2 Jahre) für die Personalabteilung/Registratur an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle eines/r

Vertragsbediensteten v4 (Ersatzkraft, befristet für ca. 2 Jahre)

für die Personalabteilung/Registratur ausgeschrieben.

Voraussetzungen: Österreichische oder EWR-Staatsbürgerschaft, Maschinschreib- und EDV-Kenntnisse, selbständiges und effizientes Arbeiten, hohe Belastbarkeit, Einsatzfreude und Organisationstalent. Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst erforderlich. InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

28. Februar 2001

mit Angabe der **Zahl 988/01** an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Büro der Universitätsdirektorin, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

84. Ausschreibung der Planstelle eines/r Vertragsbediensteten v2 (Ersatzkraft), halbbeschäftigt, an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle eines/einer

Vertragsbediensteten v2 (Ersatzkraft), halbbeschäftigt

ausgeschrieben.

Voraussetzungen: Österreichische oder EWR-Staatsbürgerschaft, Reifeprüfung, bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst erforderlich. EDV-Kenntnisse, selbständiges Arbeiten, Einsatzbereitschaft und Flexibilität werden erwartet.

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

14. März 2001

mit Angabe der **Zahl 1048/01** an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Büro der Universitätsdirektorin, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

85. Ausschreibung der Planstelle einer/s Referentin/Referenten, VB v2/1, 50%, für das Universitätsarchiv der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Am Universitätsarchiv der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle einer/eines

Referentin/Referenten, VB v2/1, 50%

ausgeschrieben.

Voraussetzungen: Österreichische oder EWR – Staatsbürgerschaft, Reifeprüfung. Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- / Zivildienst erwünscht.

Kenntnisse der österreichischen Musik- und Kulturgeschichte, Erfahrung im Umgang mit Archivmaterialien, EDV-Kenntnisse (Textverarbeitungs- und Datenbanksysteme), gute Allgemeinbildung, Kenntnisse der Kurrent-Schreibschrift, Flexibilität und Einsatzfreude werden erwartet.

Interessentinnen/Interessenten werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

28. Februar 2001

mit Angabe der **Zahl 656/01** an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Büro der Universitätsdirektorin, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

86. Ausschreibung der Planstelle eines/r PersonalreferentIn, VB v2/2, an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle eines/einer

PersonalreferentIn, VB v2/2

ausgeschrieben.

Voraussetzungen: Reifeprüfung, Österreichische oder EWR Staatsbürgerschaft, bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst erforderlich. EDV-Kenntnisse, Erfahrung in Personalangelegenheiten, Personalentwicklung sowie Kenntnisse der einschlägigen dienst- und besoldungsrechtlichen Rechtsvorschriften an Universitäten sind erwünscht, selbständiges Arbeiten und Flexibilität werden erwartet.

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

28. Februar 2001

mit Angabe der **Zahl 178/01** an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Büro der Universitätsdirektorin, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

87. Ausschreibung der Planstelle einer/s ReferentIn/Referenten, VB v2/3, für die Studien- und Prüfungsabteilung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle eines/einer

Vertragsbediensteten v2/3

(ReferentIn für die Studien- und Prüfungsabteilung) ausgeschrieben.

Voraussetzungen: Österreichische oder EWR-Staatsbürgerschaft, bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst erforderlich.

EDV-Kenntnisse, selbständiges Arbeiten, Einsatzbereitschaft, Flexibilität sowie Kenntnis des Studienrechts erwünscht.

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

28. Februar 2001

mit Angabe der **Zahl 432/01** an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Büro der Universitätsdirektorin, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

88. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan Tibetologie und Buddhismuskunde des Instituts für Tibetologie und Buddhismuskunde – Universität Wien.

Die Studienkommission der Studienrichtung Tibetologie und Buddhismuskunde übermittelte den Entwurf Studienplan Tibetologie und Buddhismuskunde mit dem Ersuchen um Stellungnahme bis spätestens **2. März 2001** an Univ.Prof. Dr. Ernst Steinkellner, Institut für Tibetologie und Buddhismuskunde, Universitätscampus AAKH, Spitalgasse 2-4, 1090 Wien.

(e-mail: ernst.steinkellner@univie.ac.at oder itb@univie.ac.at)

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

89. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan Doktoratsstudium der Philosophie bzw. der Naturwissenschaften – Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Karl Franzens Universität Graz.

Die interuniversitäre Studienkommission der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, der geisteswissenschaftlichen Fakultät und naturwissenschaftlichen Fakultät der Karl Franzens Universität Graz übermittelte den Entwurf Studienplan Doktoratsstudium der Philosophie bzw. der Naturwissenschaften mit dem Ersuchen um Stellungnahme bis spätestens **28. Februar 2001** an den Vorsitzenden der interuniversitären Studienkommission, Herrn O.Univ.Prof. Dr. Johann Trummer, Bürgergasse 3, 8010 Graz.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

90. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das interuniversitäre Diplomstudium Elektrotechnik-Toningenieur – Technische Universität Graz, Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.

Die interuniversitäre Studienkommission Elektrotechnik-Toningenieur übermittelte den Entwurf Studienplan für das interuniversitäre Diplomstudium Elektrotechnik-Toningenieur mit dem Ersuchen um Stellungnahme bis spätestens **9. März 2001** an den Vorsitzenden der Studienkommission, O.Univ.Prof. Mag. DI Dr. Robert Höldrich, Inffeldgasse 10/3, 8010 Graz.

Der Studienplan ist abrufbar unter: <http://www.cis.tu-graz.ac.at/deket/toningenieur>

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

91. Entwurf zur Begutachtung – Diplomstudien Humanmedizin und Zahnmedizin – Karl-Franzens-Universität Graz.

Die Studienkommission für die medizinischen Studienrichtungen übermittelte den Entwurf Änderung des Studienplanes Zahnmedizin sowie den Entwurf Studienplan für das Diplomstudium Humanmedizin mit dem Ersuchen um Stellungnahme bis spätestens **2. März 2001** an den Vorsitzenden der Studienkommission, Univ.-Prof. Dr. Jörg I. Stein, Dekanat der Medizinischen Fakultät, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

92. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan Biologie (Bakkalaureat und Magisterstudium) – Karl-Franzens-Universität Graz.

Die Studienkommission für die Studienrichtung Biologie übermittelte den Entwurf Studienplan Biologie (Bakkalaureat und Magisterstudium) mit dem Ersuchen um Stellungnahme bis spätestens **28. Februar 2001** an den Vorsitzenden der Studienkommission Biologie, Ao.Univ.Prof. Dr. Gerhard Skofitsch, Institut für Zoologie, Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 2, 8010 Graz.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

93. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Diplomstudium Technische Mathematik – Johannes Kepler Universität Linz.

Die Studienkommission Technische Mathematik an der Johannes Kepler Universität Linz übermittelte den Entwurf Studienplan für das Diplomstudium Technische Mathematik mit dem

Ersuchen um Stellungnahme bis spätestens **16. März 2001** an A.Univ.-Prof. Dr. Walter Zulehner, Institut für Analysis und Numerik, Johannes Kepler Universität Linz, 4040 Linz.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

94. Studienplan für die Doktoratsstudien „Doktor der Technischen Wissenschaften“ und „Doktor der Naturwissenschaften“ – Johannes Kepler Universität Linz

Gemäß § 12 UniStG teilt die Studienkommission für die Doktoratsstudien an der Johannes Kepler Universität Linz mit, dass die Studienpläne für die Doktoratsstudien „Doktor der Technischen Wissenschaften“ und „Doktor der Naturwissenschaften“ neu gestaltet werden.

Die Studienplanentwürfe sind im Internet abrufbar:

<http://www.tn.uni-linz.ac.at/lehre/EntwurfDrtechn.htm>

<http://www.tn.uni-linz.ac.at/lehre/EntwurfDrrernat.htm>

Anregungen und Stellungnahmen bitte bis spätestens **15. März 2001** an den Vorsitzenden der Studienkommission für Doktoratsstudien, A.Univ.Prof.Dr. Leopold Palmetshofer, Altenbergerstraße 69, 4040 Linz.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

95. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Diplomstudium Klassische Archäologie – Leopold-Franzens-Universität Innsbruck.

Die Studienkommission für die Studienrichtung Klassische Archäologie übermittelte den Entwurf Studienplan für das Diplomstudium Klassische Archäologie mit dem Ersuchen um Stellungnahme bis spätestens **28. Februar 2001** an das Institut für Klassische Archäologie, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

96. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Diplomstudium Deutsche Philologie – Universität Innsbruck.

Die Studienkommission der Studienrichtung Deutsche Philologie übermittelte den Entwurf Studienplan für das Diplomstudium Deutsche Philologie mit dem Ersuchen um Stellungnahme bis spätestens **15. März 2001** an den Vorsitzenden der Studienkommission Deutsche Philologie,

Ao.Univ.Prof. Dr. Wolfgang Hackl, Institut für Deutsche Sprache, Literatur und Literaturkritik, Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck. Der Studienplan kann auch im Internet eingesehen werden: <http://germanistik.uibk.ac.at/reihe/StudPlan1.htm>

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

97. Kundmachung des Terminplans für das Studienjahr 2001/02.

Das Gesamtkollegium fasste in seiner Sitzung vom 18. Jänner 2001 den Beschluss, den Terminplan für Zulassungs- und Prüfungstermine sowie Ferialtage im Studienjahr 2001/02 wie folgt festzulegen:

Terminplan für das Studienjahr 2001/02

und

Anmeldeschlüsse für Zulassungsprüfungen für dieses Studienjahr

(ausgenommen die Studienrichtungen Instrumental(Gesangs)pädagogik, Instrumentalmusik-erziehung, Musikerziehung, Musik- und Bewegungserziehung, Kurzstudium Musiktherapie sowie die Lehrgänge Elementare musikalische Erziehung für Kinder und Erwachsene bzw. Weiterbildung, Gesangspädagogik-Vorbereitung - siehe gesonderte Aushänge)

25. Mai 2001: Komposition und Musiktheorie, Musikleitung, Tonmeister

Instrumentalstudien: Basstuba, Blockflöte, Fagott, Flöte, Gesang, Gitarre, Harfe, Horn, Klarinette, Klavier, Klavierkammermusik, Klavier-Vokalbegleitung, Kontrabass, Oboe, Posaune, Saxophon, Schlaginstrumente, Trompete, Viola, Violine, Violoncello

Musiktheaterregie

Lehrgänge: Lied und Oratorium, Musical, Musikdramatische Darstellung, Schlagzeug der Populärmusik, Viola d'amore, Viola da Gamba

Vorbereitung: Basstuba, Blockflöte, Fagott, Flöte, Gitarre, Harfe, Horn, Klarinette, Klavier, Kontrabass, Oboe, Posaune, Saxophon, Schlaginstrumente, Trompete, Viola, Violine, Violoncello

15. Juni 2001: Darstellende Kunst: Schauspiel

3. Sept. 2001: Instrumentalstudien: Cembalo, Orgel

Katholische und Evangelische Kirchenmusik

Film und Fernsehen

Lehrgänge: Berufschorgesang (Chor professional), Computermusik und elektronische Medien

Vorbereitung: Einführung in die an der Abteilung Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung eingerichteten Studienrichtungen, Kirchenmusik, Orgel, Stimmbildung

7. Sept. 2001: Darstellende Kunst: Regie, Schauspiel

5. Okt. 2001: postgraduale Lehrgänge: Basstuba, Blockflöte, Cembalo, Fagott, Flöte, Gesang, Gitarre, Harfe, Horn, Kammermusik, Klarinette, Klavier, Klavierkammermusik, Klavier-Vokalbegleitung, Kontrabass, Lied und Oratorium, Musikdramatische Darstellung, Oboe, Orgel, Posaune, Saxophon, Schlaginstrumente, Trompete, Viola, Violine, Violoncello

Das Studienjahr 2001/02

beginnt am 1.10.2001 und endet am 30.9.2002

WINTERSEMESTER 2001/02: 1. Oktober 2001 bis 31. Jänner 2002

Zulassungsfrist: 24. September 2001 bis 25. Oktober 2001

Nachfrist: 29. Oktober 2001 bis 30. November 2001

Die angekündigten Lehrveranstaltungen sind ab 1. Oktober 2001 abzuhalten.

Ferialtage: 2. November 2001 Allerseelen
15. November 2001 Landespatron (Hl. Leopold)

Weihnachtsferien: 17. Dezember 2001 bis 6. Jänner 2002

Semesterferien: 1. Februar 2002 bis 28. Februar 2002

SOMMERSEMESTER 2002: 1. März 2002 bis 28. Juni 2002

Zulassungsfrist: 25. Februar 2002 bis 29. März 2002

Nachfrist: 2. April 2002 bis 30. April 2002

Osterferien: 25. März 2002 bis 6. April 2002

Ferialtag: 1. Mai 2002 Staatsfeiertag

Pfingstferien: 18. Mai 2002 bis 21. Mai 2002

Rektorstag: 31. Mai 2002

Hauptferien: 29. Juni 2002 bis 30. September 2002

Anmeldung zu den Diplomprüfungen

ausgenommen die Studienrichtungen Instrumental(Gesangs)pädagogik, Musikerziehung, Instrumentalmusikerziehung, Musik- und Bewegungserziehung, Kurzstudium Musiktherapie, Film und Fernsehen - siehe gesonderte Aushänge

Für Prüfungen im Oktober 2001	28. Juni 2001
Für Prüfungen im Jänner 2002 und März 2002	25. Oktober 2001
Für Prüfungen im Juni 2002	29. März 2002

Der Rektor: Erwin Ortner

98. Ausschreibung des Medida-Prix 2001

Die Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW) schreibt seit dem Jahr 2000 jährlich einen internationalen Wettbewerb aus, den MEDIDA-PRIX, um didaktisch motivierte Medienprojekte zu unterstützen, die einen besonderen Beitrag zur Qualitätssicherung an der Hochschule leisten.

Dieser wird vom österreichischen Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (bm:bwk), dem deutschen Bundesministerium für Bildung und Forschung (bmb+f) und dem Schweizerischen Bundesamt für Bildung und Wissenschaft (BBW) finanziell ausgestattet.

Das Preisgeld von EURO 100.000.- wird auf Basis einer Juryentscheidung zweckgebunden für die weitere Projektentwicklung vergeben. Der Preis richtet sich an alle Studierenden, HochschulmitarbeiterInnen und -lehrerInnen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Weiterführende Informationen unter: www.medidaprix.org; MEDIDA-PRIX; Mediendidaktischer Hochschulpreis der GMW; Organisationsbüro (Monika Topper) c/o IWF; Nonnenstieg 72, D-37075 Göttingen; Tel.: +49 (0)551/ 5024-379; Fax: +49(0)551/ 5024-377; eMail: medidaprix@iwf.de

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

99. Ausschreibung des Musikpreises 2001 des Club Carinthia

Der Club Carinthia verleiht gemäß seinen Vereins-Statuten zur Förderung junger KünstlerInnen jedweder Kunstrichtung den Club Carinthia-Kunst-Preis.

Der/Die InterpretIn muss ein/e gebürtige/r KärntnerIn sein. Er/Sie darf nicht jünger als 18 und nicht älter als 30 Jahre sein.

Der Musikpreis wird für eine hervorragende Leistung auf dem Gebiet der vokalen oder instrumentalen Interpretation verliehen und beträgt 2001 für den 1. Platz ATS 25.000,--, für den 2.

Platz ATS 15.000,-- und für den 3. Platz ATS 10.000,--. Als Obergrenze der Besetzung gilt das Sextett. Bei Ensembles müssen die Mitglieder in der Mehrzahl KärntnerInnen sein. Für eine eventuell notwendige Begleitung haben die BewerberInnen selbst zu sorgen. Angehörige der Jury-Mitglieder sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Die zu beurteilende Interpretation (mindestens drei in Stil, Tempo und Ausdruck unterschiedliche Stücke) sind bis **15. April 2001** als Musikkassette (Standardformat) einzureichen. Die BewerberInnen für die Endauswahl werden zu einem Vorspiel (voraussichtlicher Termin: 25. Mai 2001 in Klagenfurt) eingeladen. BewerberInnen wenden sich mit Daten zu ihrer Person an:

Dr. Walburga Litschauer, Bösendorferstraße 6/21, 1010 Wien

Details der Ausschreibung können im Büro der Universitätsdirektorin, Zimmer B 01 23 (Frau Lötzy) eingesehen werden.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth